Amras: Alt trifft neu

Altbewährtes hat in Amras seinen festen Platz, der Dorfkern der Ortschaft hat sich seine Ursprünglichkeit bewahrt. Nichtsdestotrotz haben sich die Amraser auch architektonischen Neuerungen geöffnet. „Moderne Bauten wurden behutsam in das Dorfbild integriert und sorgen ifür einen spannenden Kontrast. Amras punktet zudem mit vielen Sport- und Freizeitangeboten“, erklärt Armin Hilpold von der Projektgruppe prochecked, die kürzlich die mittlerweile achte Auflage des Immobilienmarktberichts „Wohnen & Wirtschaften in Innsbruck“ vorstellte – durch die jährlich über 1000 analysierten Datensätze die größte Vollerhebung von Immobilienkäufen in Innsbruck .

„Der Immobilienmarkt in Amras zog dieses Jahr wieder etwas an. Während im vergangenen Jahr 16 Transaktionen verzeichnet wurden, waren es in diesem Jahr insgesamt 20 Bestands- und Neubauwohnungen, die in Amras ihren Besitzer wechselten. Insgesamt nehmen die Transaktionen im Stadtteil Amras 4 % des Gesamtmarktes in Innsbruck ein“, so Hilpold. Während der Gesamtmarkt in Amras zugenommen hat, sind die Erstverkäufe von sieben im Jahr 2012 auf nur mehr drei Transaktionen im Erstverkaufssegment gesunken. Noch 2011 konnte Amras 67 Transaktionen in diesem Segment verzeichnen. Das deutliche Nachlassen der Transaktionszahlen deutet darauf hin, dass die Wohnbautätigkeit in Amras langsam ausgeschöpft ist. Der durchschnittliche Kaufpreis von Neubauwohnungen kletterte allerdings weiter in die Höhe: von 2.695 Euro/m^2 auf 2.966 Euro/m^2 . Somit liegt der Durchschnittspreis für den Erstverkauf in Amras um 551 Euro/m^2 unterhalb des durchschnittlichen Erstverkaufs in Innsbruck, der im Schnitt 3.517 Euro/m^2 erzielte.

Armin Hilpold, Projektgruppe PROCHECKED

Der Marktbericht „Wohnen & Wirtschaften in Innsbruck“ kann ab sofort über **www.prochecked.at** bestellt werden.

EINE KOOPERATION VON

basics.

PRO checked

– Bezahlte Anzeige –